

## Sonstige Kurzfassungen

### Virtuelle Zugänge zu Volltexten in der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt

THOMAS HOFMANN, MARTINA BINDER, JOHANNA FINDL & ANGELIKA VRABLIK

Geologische Bundesanstalt, Neulinggasse 38, 1030 Wien, E-mail: [thomas.hofmann@geologie.ac.at](mailto:thomas.hofmann@geologie.ac.at)

Wenn CERNAJSEK (1999, S. 300) in der Festschrift zum 150-jährigen Bestehen der Geologischen Bundesanstalt (GBA) beim Kapitel „Bibliothek“ schrieb: „*Ein weiterer geplanter Schritt ist die Verbindung der bibliographischen Dateien mit Volltext und Graphikdateien*“, so wurde diese Vision im Jahr 2012 Realität: das Bibliotheksmanagementsystem Adlib XPlus hat die bisherigen Datenbanken (GEOLIT; GEOKART; GEOTEXT & GPV) abgelöst. Damit sind sämtliche Bestände der Bibliothek, der Kartensammlung und des Archivs der GBA – nach umfangreicher Datenharmonisierung im Jahr 2011 – in **einem** System vereint. Die Bibliothekssoftware Adlib XPlus wurde für die Erfordernisse der GBA mit Schwerpunkt der Verknüpfung von PDF-Dateien mit bibliographischen Daten, adaptiert. Adlib XPlus bildet auch alle Vorgänge der Bibliothek (Erwerb, Entlehnung, Mahnung,...) ab. Zudem ist der Katalog (OPAC, <http://opac.geologie.ac.at>), der auch differenzierte Abfragen erlaubt, in Deutsch und Englisch verfügbar – ein wichtiger Schritt in Richtung Internationalisierung.

Bei den integrierten PDFs, die über den Katalog verfügbar sind, wurden zunächst alle Artikel der GBA-Publikationen seit 1850 erfasst. Bei der laufenden Erweiterung der PDFs von Artikeln, Büchern, Karten und Zeitschriftenserien gibt es zwei Ansätze:

Punkt 1) Übernahme der Dateien (Scans), resp. Scannen nach Absprache und Freigabe mit den Herausgebern / Autoren oder

Punkt 2) Übernahme nach Ablauf (70 Jahre nach dem Tod des/r Autors/In) der Copyrightansprüche. Zunächst werden Artikel, Bücher,...sofern sie nicht digital erstellt sind, gescannt; dann mit einer Software zur Optimierung der Qualität (Scan Taylor, <http://scantailor.sourceforge.net/>) bearbeitet und schließlich nach Anwendung eines Texterkennungsprogramms (OCR) als PDF gespeichert.

Meilensteine sind die Übernahme von PDFs vom Biologiezentrum in Linz ([www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)) wo seit 2005 Fritz Gusenleitner und Michael Malicky die Artikel von (Zeitschriften-)Reihen frei zur Verfügung stellen (GUSENLEITNER & MALICKY, 2012) und die Übernahme von 6.165 PDFs samt Metadaten (!) der geowissenschaftlichen Open Access Publikationen der EGU (European Geosciences Union; [www.egu.eu/publications/open-access-journals](http://www.egu.eu/publications/open-access-journals)) in den Katalog der GBA.

P.S.: Alle PDFs (>27.000, 19. September 2012) sind frei über <http://opac.geologie.ac.at> verfügbar!

CERNAJSEK, T. (1999): Bibliothek. – In: BACHL-HOFMANN, CH. et al. [Red.] Die Geologische Bundesanstalt in Wien – 150 Jahre Geologie im Dienste Österreichs (1849-1999), S. 289-300, Böhlau, Wien.

GUSENLEITNER, F. & MALICKY, M. (2012): Das Literaturportal unter [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at), auch eine Quelle geowissenschaftlicher Forschungen. – Ber. Geol. B.-A., **94**, S. 23, Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [94](#)

Autor(en)/Author(s): Hofmann Thomas, Binder Martina, Findl Johanna, Vrablik Angelika

Artikel/Article: [Virtuelle Zugänge zu Volltexten in der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt. 23](#)